

Johannesbote

03|22
Nº 003

**Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow**



Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch am 02.03.2022



Liebe Schwestern und Brüder,

liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.!

Die Vorbereitungszeit auf Ostern ist traditionell eine Fastenzeit. Warum dauert diese Zeit vierzig Tage? Was bedeutet eigentlich Fasten? Was will diese Zeit bewegen?

Die Bibel erklärt die Dauer der Fastenzeit von 40 Tagen. So war Jesus 40 Tage und Nächte in der Wüste, um zu fasten. 40 Tage dauerte die biblische Sintflut. 40 Tage erlebte Mose auf dem Berg Sinai die Gegenwart Jahwes. 40 Tage war die Frist, die den Untergang Ninives verhindern konnte. 40 Jahre zog das Volk Israel durch die Wüste.

Die katholische Kirche hat die Fastenzeit zur österlichen Bußzeit bestimmt. Sie soll der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi an Ostern dienen. Die Liturgie der 40 Tage will in wiederkehrender Form Gläubige auf die Feier des Ostergeheimnisses vorbereiten. Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet vor der Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstag. Die Zeit von Karfreitag bis zur Feier der Osternacht nennt man Osterfasten. Diese Zeit richtet sich in besonderer Weise an Menschen, die sich auf dem Weg zur Taufe befinden. Es geht um die Aufnahme in

die Kirche sowie um die Erinnerung an die eigene Taufe.

Die katholische Kirche kennt eine detaillierte Fastenpraxis. Sie ist von Papst Paul VI. im Jahr 1966 geregelt worden. Es gibt besondere Speisegebote, aber auch andere Formen der Askese und Buße werden den Gläubigen ans Herz gelegt: Die besondere Pflege des Gebetslebens, der Besuch von Andachten und Gottesdiensten und natürlich Werke der Barmherzigkeit sowie der Nächstenliebe in Form von Almosen. Diese Almosen sind im Volksmund als „Fastenopfer“ bekannt.

Für mich ganz persönlich bedeutet die Fastenzeit weniger eine Einhaltung kirchlicher Regeln und Vorgaben. Die Fastenzeit ist für mich eine Zeit der persönlichen Ein- und Umkehr. In der bewussten Zuwendung an und auf Gott hin geht es darum, meine eigene Gottesbeziehung zu fordern und sie somit zu fördern. Die Fastenzeit ist eine Zeit der intensiven Gottsuche. „Suchen Sie Gott, und Sie werden ihn finden. Suchen Sie Gott in allen Dingen, und Sie werden ihn in allem finden. Suchen Sie ihn immer und Sie werden ihn immer finden“, sagte der heilige Vinzenz Pallotti einmal. Genau dies sehe ich als Aufgabe in der Fastenzeit. Es geht um ein Arbeiten an meiner Aufmerksamkeit: Für Gott, für mich und für andere!

Die Fastenzeit als Diätzeit zu verstehen, sehe ich als ein großes Missverständnis an. Der geforderte, gewünschte oder freiwillig geleistete Verzicht ist nicht in erster Linie der eigenen körperlichen Linie gewidmet, sondern der geistlichen und spirituellen Veränderung. Diese Veränderung kann sich dann auch körperlich auswirken, doch liegt der Fokus auf der individuellen Umkehr, (m)einer Hinwendung zu Gott. Die Fastenzeit ist also eine Zeit der Veränderung(en).

Solche Veränderungen erleben wir auch gerade in unserer Gesellschaft, in unserer neuen Pfarrei Heiliger Johannes XXIII. und nicht zuletzt in der Kirche in Deutschland. Ja, Veränderungen können Angst und Unsicherheiten bedeuten und hervorrufen. Doch sind Veränderungen nicht auch notwendig? Ist es nicht positiv, dass Lockerungen der Coronaregeln zu Veränderungen in unserer Gesellschaft führen? Tut es nicht gut, zu erleben, dass das Zusammenwachsen unserer Gemeinden zur neuen Pfarrei neue Gemeinsamkeiten und Projekte ermöglicht? Ich glaube, dass es Kraft und Mut bedarf, um Veränderungen anzunehmen. Aber ich glaube auch, dass es leichter ist, wenn sich jeder an diesen Veränderungen beteiligt, wenn jeder sich einbringt und sie mitgestaltet. Dazu können wir doch auch die diesjährige Fastenzeit nutzen. Oder was denken Sie, was denkt Ihr?

Veränderungen bedarf es jedoch sicher auch in unserer Kirche. Die Gutachten im Zuge des Missbrauchsskandals machen deutlich, dass es einer grundsätzlichen Erneuerung unserer Kirche bedarf. Es braucht eine echte Umkehr. Der Synodale Weg und die ersten verabschiedeten Papiere sprechen da eine sehr deutliche Sprache. Vielleicht ist auch da die Fastenzeit 2022 eine Chance, um sich dem zuzuwenden, worum es in der Kirche wirklich gehen soll und muss. Es geht um Gemeinschaft, es geht um die Sorge um die Seele jedes einzelnen Menschen, es geht um die individuelle und gemeinsame Gottsuche, um es mit Vinzenz Pallotti zu sagen. Oder vielleicht lassen wir unseren Pfarreipatron sprechen: „Macht die Fenster der Kirche weit auf!“, sagte Angelo Giuseppe Roncalli alias Papst Johannes XXIII., als er zum Zweiten Vatikanischen Konzil eingeladen hat.

Nehmen wir diese Gedanken doch mit in die Fastenzeit 2022 und lassen einen Wind des Wandels durch unsere Herzen, durch unsere Pfarrei und durch unsere Kirche wehen!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute Zeit in der Vorbereitung auf das höchste Fest der Kirche, vor allem jedoch bleiben Sie und bleibt bitte in Gottes Namen gesund!

*Herzliche Segensgrüße
Benedikt Zimmermann
Pastoralreferent*

Rückblick Wallfahrt Februar 2022 Monsignore Ulrich Bonin



Die Wallfahrt am 03.02. in Maria Frieden stand ganz unter dem Motto Marias als Knotenlöserin. Monsignore Bonin stellte seine Predigt ab auf das Bildnis von

Melchior Schmidtner aus dem 17. Jahrhundert, das in der Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg hängt. Papst Franziskus schickte als Erzbischof von Buenos Aires seine Priesteramtskandidaten mit Bildchen von der Knotenlöserin in die Slums der Stadt. Eine Kopie des Bildes findet sich seit 1996 in der Kirche San José del Talar in Buenos Aires.



Sie konnten diese und/oder andere Monats-Wallfahrten nicht mit uns feiern?

Kein wirkliches Problem, unsere Wallfahrten finden Sie im Netz unter:

www.youtube.com/c/PfarrgemeindeMariaFriedenBerlin

Gebet

Maria vom Knoten, ich komme zu dir
und trage viel Freuden und Lasten mit mir.

Maria vom Knoten, wer hörte nicht drauf -
der Knoten sind viel, sie gehen nicht auf.

Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt:
Es gibt eine Hand, die Knoten entschlingt.

Maria vom Knoten, den Knäuel hier schau!
Ich bring ihn nicht auf – hilf du, heil'ge Frau.

Maria vom Knoten, der Knäuel bin ich.

Ins Letzte verwirret: Erbarme dich!

Maria vom Knoten, du bist schon im Licht,
du weißt es ja selbst, was mir noch gebricht.

*von Josef Weiger
(Pfarrer von Mooshausen)
mit Ergänzungen
von Günter Grimme*

Wallfahrtsleiter am 03. März 2022 Pfarrer Dr. Florian Erlenmeyer

Pfarrer Dr. Florian Erlenmeyer, geboren 1967 in München. Studium der Geschichte, Philosophie und Theologie in München, Heidelberg, Berlin, Rom und Frankfurt. Priesterweihe für die Erzdiözese Berlin 1998, Kaplan (u. a. in Maria Frieden) und Pfarrer, seit 2011 Sekretär am Studium des Priesterseminars Redemptoris Mater des Erzbistums Berlin.



Hier der
QR-Code für die
Einwahl in den
Livestream der
Wallfahrt am
03.03.2022



<https://youtu.be/ljAz2Noglik>

Die Amtseinführung unserer Pfarreikirchenmusikerin

Am 17. Januar fand um 18:00 Uhr in der St. Matthias Kirche ein Gottesdienst zur Amtseinführung der elf neuen Pfarreikirchenmusikerinnen und -kirchenmusiker des Erzbistums statt.

Mit Schaffung der neuen Pfarreien hat man die Kirchenmusik im Erzbistum neu organisiert. Die Kirchenmusikerinnen und -musiker sind Angestellte des Bistums und nicht der Pfarrei. In jeder Pfarrei sollte es eine bzw. einen geben, jedoch wurde aus Kostengründen dieses Ziel nicht erreicht, und es mussten einige Pfarreien zusammengelegt werden. Sie oder er hat vielfältige Arbeitsfelder, und je nach Person und Umfeld wird ein Profil zusammen mit dem Referat Kirchenmusik und dem Amt für pastorale Mitarbeiter erstellt. Koordination von Kirchenmusik im Sinne von fachlicher Betreuung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kollegen, Kantoren oder Lektoren oder auf dem Gebiet von geeigneten Fortbildungen oder Fachbe-

ratung zu den Instrumenten können Teil des musikalischen Konzepts sein. Kirchenmusikalische Jugendarbeit oder Spezialgebiete wie Neues Geistliches Lied oder Gregorianischer Choral sind mit inbegriffen. Überpfarreiliche Tätigkeiten im Bereich der Nachwuchsförderung und Ausbildung der Erzdiözese können Teil der Aufgaben sein.

Selbstverständlich sind aber die Pfarreikirchenmusikerinnen und -kirchenmusiker erster Linie Musiker an ihrem Standort. Sie arbeiten wie bisher in ihrer Gemeinde mit verschiedenen Gruppen, sind als Chorleiter, Kantoren, Organisten in Liturgie und Konzerten tätig.

So ist unsere Pfarreikirchenmusikerin, Frau Sonja Schek, nun zuständig für die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. - Tempelhof-Buckow - mit Sitz in Salvator und nimmt auch die Nachbarpfarrei, St. Maria - Berliner Süden, in überregionale Veranstaltungen und Planungen mit auf.



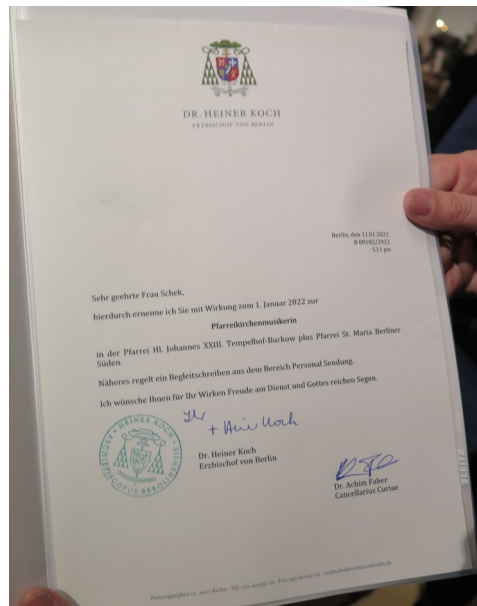


Am Ende des Gottesdienstes verlas Frau Uta Raabe, Leiterin des Bereichs Pastoral im Erzbischöflichen Ordinariat, die Namen der insgesamt zehn neuen Pfarreikirchenmusikerinnen und -kirchenmusiker und des Diözesankirchenmusikers, Martin Rathmann, denen dann vom Erzbischof mit einigen persönlichen Worten und Segenswünschen die Ernennungsurkunden überreicht wurden. Zum Ausklang spielte Domorganist Marcel Ober an der Seifert-Orgel der St. Matthias Kirche eine Toccata von Naji Hakim, einem zeitgenössischen französischen Komponisten und Organisten libanesischer Herkunft.

Regina Mahlke

Der Gottesdienst wurde von unserem Erzbischof, Dr. Heiner Koch, geleitet. In seiner Predigt hob er besonders die Aufgabe der Kirche, Gemeinschaft mit den Menschen zu stiften, hervor, was im besonderen Maße über die Kirchenmusik gelingt.

„Ein Weg, diese Gemeinschaft Gottes mit den Menschen zu öffnen, ist die Musik.“ Er betonte ihre pastorale Bedeutung: Gemeinschaft fördern und wecken und binden und nicht zuletzt dem Glauben Ausdruck verleihen. So ist Kirchenmusik pastoraler Dienst. Der Kirchenmusiker leistet Seelsorge, versucht, das Herz, den Verstand, die Stimme zu öffnen, einen Weg zu Gott zu weisen, und leistet so einen direkten Dienst an der Verkündigung und hat eine wichtige Aufgabe und große Verantwortung als Seelsorger.





Liebe Pfarrei (das ist noch ziemlich neu für mich – hört sich aber gut an, oder?), ich hab noch ein Versprechen bei Ihnen einzulösen und das möchte ich jetzt gern nachholen.

Nach einer Woche Ausbildung in Münster war es für mich ein bewegendes Erlebnis, Gottes Liebe ganz deutlich und ganz bewusst zu spüren und in die nächste diözesane Ausbildungswoche mit den Erstkommunionkindern und ihrem Taferinnerungsgottesdienst zu starten. Meine Ausbildung zur Gemeindeferentin geht langsam zu Ende und Prüfungen pflastern meinen Weg. Da ist so ein fröhlicher Gottesdienst mit Pfarrer Arduino Marra und der wunderbaren musikalischen Unterstützung von unserer Pfarreimusikerin Sonja Schek, wie ich ihn im „Salvator-Lokalteil“ beschreibe, etwas ganz besonderes für mich. Die Erstkommunionkinder in der Gemeinde Salvator, die derzeit meinen pastoralen Arbeitsschwerpunkt bilden, sind für mich die schönste Abwechslung zwischen Computer, Onlinekonferenzen und Büchern. Sie zeigen mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin, und sie geben mir viel Freude in meiner Arbeit. Denn mein Weg bis zu Ihnen ist ein langer. Vor acht Jahren habe ich nach 20 Jahren Bankkarriere bei einer Volks- und Raiffeisenbank meinen Anzug in den Schrank gehängt und einen Stift in die Tasche ge-

packt, um in Würzburg Theologie und Religionspädagogik zu studieren. Bereut habe ich es keinen einzigen Tag, nicht mal an einem der vielen Prüfungstage. In unserer schönen Pfarrei habe ich mein neues spirituelles Zuhause gefunden. Die Menschen hier vor Ort in all ihrer Offenheit begeistern mich so oft, und ich kann mir nur zu gut vorstellen, dass der Herr seine Finger im Spiel hatte, mich zu Ihnen zu senden. Denn ich lerne von Ihnen so viel und bin Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung dankbar.

Gebürtig komme ich aus dem schönen Spreewald. Dort bin ich groß geworden, dort habe ich viel erlebt. Meinen Mann habe ich aber in Königs Wusterhausen im Süden Berlins kennengelernt und bis heute habe ich den Ort nur für ein paar Jahre in Hamburg verlassen. Ich bin seit mehr als 20 Jahren verheiratet und habe drei Kinder. Ich reise für mein Leben gern, aber ich komme auch immer wieder voller Freude nach Hause zurück. Ich liebe die Musik, gehe unheimlich gern auf Konzerte und, wenn der selbstgewählte Trubel mir dann doch zu viel wird, schnappe ich mir ein Buch und lese mich weg.

Ich freue mich sehr, wenn wir uns in der Pfarrei über den Weg laufen. Sprechen Sie mich ruhig an – ich möchte Sie gern alle kennenlernen.

Bleiben Sie gesund, ich grüße Sie alle sehr herzlich

*Ihre Gemeindeassistentin
Anja Schmidt*

Zukunftsplan: Hoffnung Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London

ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

**In der Gemeinde Salvator,
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1,
wird der Gottesdienst gefeiert
am Freitag, 4. März 2022
um 18:00 Uhr**

Liebe Kinder der Pfarrei,

im Sommer wird es vom 15.-19. August 2022 bunt, laut, fröhlich, trubelig und nachhaltig! Wir starten zur Religiösen Kinderwoche nach Hirschluch/Storkow! Sei dabei!

Hast Du schon mal drüber nachgedacht, was mit Deinem Bonbonpapier passiert, wenn Du es einfach auf die Straße wirfst? Denkst Du manchmal darüber nach, wie die Erde aussieht, wenn Du erwachsen bist? Möchtest Du erfahren, was Du tun kannst, damit Deine Welt so bleibt, wie sie jetzt ist? Hast Du Lust mit anderen Kindern eine Woche lang Spaß zu haben, zu spielen, zu lachen und Gott in Deinem Leben einen Platz zu suchen?

Dann bist Du auf der Religiösen Kinderwoche, kurz RKW, genau richtig! Die RKW 2022 lädt alle Kinder ab der 1. Klasse ein, sich genauer mit Gottes Schöpfung, unserer Erde, zu beschäftigen.

Die Anmeldeflyer liegen ab Aschermittwoch in allen Kirchen unserer Pfarrei aus, und Du kannst Dich damit bis Ostern bei mir anmelden.

Ich freue mich auf Euch alle im Sommer zur RKW 2022!

*Eure Anja Schmidt
Gemeindeassistentin*

Liebe Jugendliche,

Du hast Lust bei der Religiösen Kinderwoche in den Sommerferien vom 15.-19. August 2022 als Teamer Teil einer bunten Gruppe zu sein und Dich mit Kindern auf die Suche nach Gottes Spuren in unserer Welt zu machen?

Für die RKW im Sommer suche ich Jugendliche, die das Organisations- und Betreuungsteam eigenverantwortlich unterstützen. Wenn Du Lust hast, dabei zu sein, melde Dich bitte bei mir, Anja Schmidt – Telefon: 0160-2105991, oder schreib mir eine Mail:

Anja.Schmidt@erzbistumberlin.de.

Natürlich kannst Du Dich auch bei mir melden, wenn Du Fragen hast, was da alles auf Dich zukommen könnte.

Ich freue mich, wenn Du dabei bist und wir gemeinsam für die Kinder unserer Pfarrei einen unvergesslichen Sommer gestalten können.

*Eure Anja Schmidt
Gemeindeassistentin*





Geht's noch?

(ÜBER)LEBEN AUF DER ERDE



Aschermittwoch und Fastenzeit in den Kitas...

Bevor die Fastenzeit beginnt, wird bei uns in den Kitas mit fantasievollen Kostümen ausgelassen gefeiert. Am Aschermittwoch beginnt die Zeit der Vorbereitung auf Ostern.

Viele Menschen fasten besonders am Aschermittwoch, aber auch in den Wo-



chen danach. Sie verzichten auf etwas, was sie sonst genießen: Sie essen keine Süßigkeiten, schauen kein Fernsehen....

Den Namen hat der „Aschermittwoch“ von der Asche, die ein uraltes Zeichen der Reinigung und Buße ist. Auch in diesem so ganz anderen Jahr werden wir wieder unsere Girlanden verbrennen und uns gegenseitig das Aschekreuz austeilen. Die Asche erinnert daran: Alles im Leben geht einmal zu Ende.

Das Kreuz macht uns aber Hoffnung: Der Tod ist nicht das Letzte.

Unser Leben geht weiter, über den Tod hinaus. Das feiern wir an Ostern!

Familien-Fastenbaum

Am ersten Fastensonntag könnt ihr mit der Gestaltung eines Familien-Fastenbaums beginnen. Der Baum erinnert uns daran, dass wir Menschen niemals fertig sind.

Schneidet aus braunem Tonkarton einen Baum und befestigt ihn dort, wo alle ihn sehen können!

Schneidet bunte Blätter, Früchte oder Blüten aus - für jeden in der Familie eine Farbe!

Dann spricht darüber, was ihr tun könnt! (Mit Hilfe der Erwachsenen können die Vorsätze auf die Blätter notiert werden, oder ihr malt es.)

So wächst jeden Tag in der Fastenzeit euer Baum!

In den Wochen der Fastenzeit wollen wir umkehren und neu anfangen. Wir wollen aufmerksamer für andere sein, mehr auf das achten, was wir sagen und tun!

*Mit vielen Grüßen aus den Kitas
S. Dittert*

Aschermittwoch und Fastenzeit... (Gebet)

Seid gut zueinander!

Lieber Gott, Jesus hat den Menschen gezeigt,
wie sie leben sollen.

„Seid gut zueinander“,
hat er immer wieder gesagt.

„Helft den Menschen,
die in Not sind.

Vergesst die Armen nicht!“

Auch heute gibt es Menschen,
die unsere Hilfe brauchen.

Nicht alle haben genug zu essen.

Viele sind einsam und traurig.

Lieber Gott, in der Fastenzeit

wollen wir besonders

an die Menschen denken,

die Hilfe brauchen.

Hilf du ihnen und zeige auch uns, was wir tun können!

Amen.

Die Jugend(en) der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. laden zum Zeltlager 2022 ein!

Das traditionsreiche Zeltlager meldet sich zurück und soll dieses Jahr endlich wieder über Christi Himmelfahrt stattfinden. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen (ab 8 Jahren), mit uns gemeinsam nach Almke zu fahren und dort 4 wundervolle Tage zu verbringen, zu zelten und Teil unserer wundervollen Gemeinschaft zu sein.

Ab sofort liegen die entsprechenden Anmeldungen im Gemeindebüro der Pfarrei, in den Kirchen oder zum Download auf der Homepage bereit.

Für alle Eltern, die noch offene Fragen haben oder an weiteren Informationen interessiert sind, bieten wir folgende Elternabende in Präsenz im Gemeindesaal von Maria Frieden an:

13.03.2022 – ab 17 Uhr

01.05.2022 – ab 17 Uhr

Darüber hinaus steht Ihnen die Lagerleitung selbstverständlich unter

zeltlager.b96@gmx.de

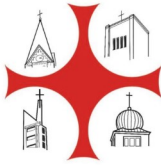
für Rückfragen zur Verfügung.

Zuletzt sei darauf hingewiesen, dass wir selbstverständlich unter Vorbehalt und ohne Gewähr planen. Auch wir müssen Landesverordnungen und Auflagen im Auge behalten und behalten uns vor, auf diese zu reagieren und ggf. anders umzuplanen.

Bis zum nächsten Johannesboten wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

*Die Zeltlagerleitung
Luisa, Tamara, Alex, Pascal*





Jugend Johannes XXIII. Zeltlager 2022

Thema: „Die Auferstehung – das Comeback des Jahres“

Wie jedes Jahr fahren wir wieder auf unser traditionelles Zeltlager! Wie üblich verreisen wir über Christi Himmelfahrt, dieses Jahr findet es also vom **25.05. bis 29.05.2022** statt. Unser diesjähriges Ziel ist **Almke** in der Nähe von Wolfsburg.

Die **Abfahrt ist am Mittwoch, den 25.05.2022** um 16:00 Uhr, und wir treffen uns um **15:00 Uhr vor der Gemeinde Maria Frieden**.

Die **Anmeldungen der Kinder** sind bitte bis spätestens **01.05.2022** bei den Gruppenleitern, der Zeltlagerleitung oder im Pfarrbüro abzugeben! Bis dahin sollte bitte auch der Unkostenbeitrag abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen werden:

Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09 BIC: GENODED1PAX

Bank: Pax-Bank

Betrag: 75€ / für Geschwisterkinder 65€

Verwendungszweck: Zeltlager 2022 Name des Kindes/der Kinder

Den Verwendungszweck bitte nicht vergessen, damit wir wissen wer bezahlt hat.

Pascal Grosch
0151/15041846

Tamara Ott
0176/20938621

Luisa Sylaff
0157/50450780

Alexander Tabaczynski
0177/8453117

E-Mail: zeltlager.b96@gmx.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind, _____,

für das Zeltlager vom **25.05. bis 29.05.2022** verbindlich an.

Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon/Handy: _____

Krankenkasse: _____ Hauptversicherter: _____

Mein Kind hat folgende Krankheiten: _____

und/oder muss folgende Medikamente einnehmen: _____

Schwimmerlaubnis: O Ja O Nein

Das Kind darf den Platz in einer Dreier-Gruppe verlassen: O Ja O Nein

Bilder und Videos können für das Pfarrblatt, die Homepage oder für interne Veranstaltungen (gemeinsames Bilderschaun) genutzt werden: O Ja O Nein

Anmerkungen/Hinweise: _____

Bei Verstoß gegen die geltenden Regeln oder bei unangemessenem Verhalten wird mein Kind auf meine Kosten nach Hause geschickt. Ich stimme zu, dass der Unkostenbeitrag in diesem Fall nicht zurückerstattet wird.

Datum/Unterschrift des Teilnehmenden

Datum/Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Wichtiges zum Datenschutz

Zustimmungserklärung¹ für Fotos & für die Veröffentlichung des Namens im Rahmen des Zeltlagers 2022 Maria Frieden/

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
liebe Eltern,

die in der Anmeldung zum Zeltlager 2022 eingegebenen personenbezogenen Daten, die allein zum Zwecke der Durchführung des Zeltlagers notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten können Sie im folgenden Abschnitt eine **freiwillige** Einwilligung erteilen:

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden sind, dann kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Die im Anmeldeformular angegebene E-Mailadresse darf für Einladungen zu Jugendveranstaltungen, die nicht Teil des Zeltlagers sind, genutzt werden: Auch nach Abschluss des Zeltlagers: O Ja O Nein
Die im Anmeldeformular angegebene Handynummer darf für Einladungen zu Jugendveranstaltungen (via Messengerdienst), die nicht Teil des Zeltlagers sind, genutzt werden: O Ja O Nein

(Name des/der Teilnehmer*in)

1. Ich bin/ Wir sind² damit einverstanden, dass Gruppenfotos, die im Rahmen des Zeltlagers entstehen, zu Berichterstattungszwecken und für die Öffentlichkeitsarbeit in folgenden Medien veröffentlicht werden:

Pfarrbrief gedruckt Ja Nein
Pfarrbrief im Internet Ja Nein
Pfarreihomepage Ja Nein

2. Der Name des/der Teilnehmer*in darf erwähnt werden in/auf

Pfarrbrief gedruckt Ja Nein
Pfarrbrief im Internet Ja Nein
Pfarreihomepage Ja Nein

Es darf nur der Vorname genannt werden. Ja Nein
Nein, der Name darf nicht erwähnt werden. Ja

(Ort, Datum) (Unterschrift des/der Teilnehmer*in)

(Ort, Datum) (Unterschrift der Personensorgeberechtigten bei Minderjährigen)

¹ Die Zustimmungserklärung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Drucksachen ist die Zustimmung nicht widerrufbar, sobald der Druckauftrag erteilt worden ist.

² Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten notwendig.

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am 2. März ist dieses Jahr Aschermittwoch und die Fastenzeit beginnt.

Im Gottesdienst am Aschermittwoch bekommen wir ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet. Damit beginnt der Weg durch die Fastenzeit. Asche ist ein deutliches Zeichen: Sie erinnert daran, dass alles einmal zu Ende geht. Asche bleibt dort übrig, wo etwas verbrannt wird.

Das Aschekreuz zeigt: Irgendwann müssen wir sterben, aber wir werden wie Jesus vom Tode auferstehen. Zum Aschekreuz wird uns gesagt: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ oder „Bekehrt Euch und glaubt an das Evangelium.“

In der Bibel heißt es, dass Jesus 40 Tage in der Wüste verbracht habe, um zu fasten und zu beten. Fasten bedeutet, dass wir auf etwas verzichten. Die Fastenzeit soll daran erinnern und dauert deshalb auch 40 Tage. Und weil an den Sonntagen nicht gefastet wird, dauert der ganze Zeitraum insgesamt etwas länger.

7 Wochen sind es bis zum Osterfest!

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche steht unter dem Motto:

Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand

Wenn du also nicht genau weißt, ob du diese lange Zeit schaffst, denk einfach daran: Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen.

Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen ohne“ ist das Trainingslager dafür.

Probehalber etwas anders zu machen, auch wenn es schwer fällt, kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

Überleg dir eine Kleinigkeit, die du ändern möchtest und fang einfach an. Und wenn du doch in den alten Trott zurückfällst – fang am nächsten Tag wieder an! Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

"Jesus, du warst 40 Tage in der Wüste und hast dich so darauf vorbereitet, den Menschen von Gott, deinem Vater, zu erzählen. Wir beginnen nun die Fastenzeit – 40 Tage bis Ostern. Lass uns in dieser Zeit gut auf dich hören. Hilf uns zu sehen, was wir noch üben müssen und wo wir uns bewegen müssen. Segne uns zur Fastenzeit. Amen."

Christine Kaspari

Vermeldungen:



Gebetsanliegen des Papstes:

Für christliche Antworten auf bioethische Herausforderungen

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

**Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der
Pfarrei Hl. Johannes XXIII.,
die im März ihren Geburtstag feiern!
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen
für das neue Lebensjahr!**

Wenn die Pandemie es zulässt, wird die
Bücherei Salvator
ab März 2022 wieder sonntags von 9 - 11 Uhr offen sein.
Für den Besuch gilt die 2 G-Regel.

Viele Grüße Gerlinde Koch

Termine über den Tellerrand hinaus...

Laib und Seele Lebensmittelausgabe

Immer dienstags von 14:00 bis 15:00 Uhr: evangelische Rundkirche am Wolffring
Ausgabezeiten ab August 2021

Neukunden und Sonderregelung: 13:30 - 14:00 Uhr

Achtung Änderung der Buchstabenreihenfolge

Buchstabe	O bis Z:	14:00 - 14:30 Uhr
Buchstabe	A bis G:	14:30 - 15:00 Uhr
Buchstabe	H bis N:	15:00 - 15:30 Uhr

Zu entdecken: Berlins Sakralarchitektur

Verschiedene Kirchenführer zeigen interessante Sakralbauten im Berliner Raum. Regelmäßig finden die Führungen am ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr statt. Das Angebot ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Verantwortlich für das Programm ist Konstantin Manthey:

Telefon (030) 2830950; e-Mail: manthey@katholische-akademie-berlin.de.

**2. März 2022: St. Bernhard, Berlin-Dahlem,
Königin-Luise-Str. 33, 14195 Berlin, 18.00 Uhr**



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 01. Albin, Roger | 16. Heribert, Gunnar |
| 02. Agnes, Grimo | 17. Gertrud, Patrick |
| 03. Kunigunde, Friedrich | 18. Cyrill, Eduard |
| 04. Kasimir, Rupert, Walburga | 19. Josef |
| 05. Dietmar, Olivia | 20. Irmgard, Wolfram |
| 06. Fridolin, Coletta | 21. Axel, Christian |
| 07. Perpetua, Felizitas, Volker | 22. Lea, Elmar |
| 08. Johannes von Gott, Edda | 23. Rebekka |
| 09. Franziska, Bruno | 24. Katharina (v. Schweden), Elias |
| 10. Emil, Gustav | 25. Maria Rosa |
| 11. Rosina, Heinrich | 26. Larissa, Lara, Ludger |
| 12. Almut, Beatrix, Engelhard | 27. Frowin, Rupert |
| 13. Paulina, Leander, Gerald | 28. Gundelind, Guntram |
| 14. Mathilda (Mechthild), Konrad | 29. Helmut, Ludolf |
| 15. Klemens, Luise | 30. Leonardo, Dietmut |
| | 31. Kornelia, Benjamin |



Foto: Anne-Ruth Bernitzky

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

St. Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

09:00 Hl. Messe (LJA)	16:00 Hl. Messe Domicil (FB) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (AM)
08:30 Hl. Messe in St. Judas Thaddäus (LJA) 18.30 Hl. Messe (AM)	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (FB) 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (AM) 19:00 HI Messe (RL)
14:00 Seniorenmesse (LJA)	WALLFAHRT ab 17:00 Uhr Beichte (FB) 18:00 Hochamt mit Dr. Florian Erlenmeyer	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte (LJA) 17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (LJA)	12:00 Anbetung bis 18:00 18:00 Rosenkranz bis 18:30 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (HH)	17:00 Hl. Messe (RL) 18.00 Hl. Messe Weltgebetstag
17:00 bis 17:30 Beichte 17:00 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (LJA)	18:30 Hl. Messe der NKG (AM)	09:00 Laudes 16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (RL)
08:30 Hl. Messe (LJA) 10:45 Hochamt in St. Judas Thaddäus (AM)	09:30 Familienmesse (FB+JS) 11:30 Hochamt (AM) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (HH)	09:30 Familienmesse (AM) 11:00 Hochamt (RL)
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	
09:00 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 bis 19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (AM) 18:00 Kreuzwegandacht 19:30 Date mit Gott 20:00 Wortgottesdienst der NKG	09:00 Hl. Messe (SD)
14:00 Seniorenmesse (SD)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (LJA)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (AM)	12:00 Anbetung bis 18:00 18:00 Rosenkranz bis 18:30 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (FB)	17:00 Hl. Messe (RL)

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
-------	-----------------------------	--------------------	-------------------------

+++ Andachten +++ liturgische Angebote

Dienstag 01.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (AM)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Ascher- mittwoch 02.03.2022	18:00 Hl. Messe (LJA)	19:00 Hl. Messe (??)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 02.03.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 04.03.2022	15:15 Rosenkranzandacht mit Anbetung 16:00 Hl. Messe (AM)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 05.03.2022	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (AM)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (FB)
Sonntag 06.03.2022	11:00 Hochamt (LJA)	13:00 Hochamt in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 07.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 08.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 09.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 10.03.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 11.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)	19:00 Gebetsstunde	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

St. Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

17:00 bis 17:30 Beichte 17:00 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (AM)	10:00 Hl. Messe in DRK (LJA) 18:30 Hl. Messe der NKG (TK)	09:00 Laudes 16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (SD)
08:30 Hochamt (LJA) 10:45 Hl. Messe in St. Judas Thaddäus (LJA)	09:30 Familienmesse (AM) 11:30 Hochamt (AM) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (HH)	09:30 Familienmesse (RL) 11:00 Hochamt (SD)
08:30 Hl. Messe (LJA)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	12:00 Fatimagebet
09:00 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 bis 19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (FB) 18:00 Kreuzwegandacht 20:00 Wortgottesdienst der NKG	09:00 Hl. Messe (AM)
14:00 Seniorenmesse (LJA)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (AM)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Vorabendmesse (AM)	12:00 Anbetung bis 18:00 18:00 Rosenkranz bis 18:30 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Vorabendmesse (HH)	17:00 Vorabendmesse (RL)
17:00 bis 17:30 Beichte 17:00 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (FB)	10:00 Hl. Messe im Rosenhof (AM) 18:30 Hl. Messe der NKG (AM)	09:00 Laudes 16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (RL)
08:30 Hl. Messe (LJA) 10:45 Hochamt in St. Judas Thaddäus (LJA)	09:30 Familienmesse (HH+ <u>TMK</u>) 11:30 Hochamt (FB+ <u>TMK</u>) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (AM)	09:30 Familienmesse (AM) 11:00 Hochamt (RL)
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
-------	-----------------------------	--------------------	-------------------------

+++ Andachten +++ liturgische Angebote

Samstag 12.03.2022	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (LJA)	19:00 Jugendmesse (SD)	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (HF)
Sonntag 13.03.2022	11:00 Hochamt (FB)	13:00 Wortgottesfeier in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 14.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 15.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 16.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 17.03.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 18.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Vorabendmesse (LJA)	19:00 Gebetsstunde	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 19.03.2022 Hl. Josef	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (LJA)		08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (AM)
Sonntag 20.03.2022	11:00 Hochamt (AM)	13:00 Hochamt in Englisch/Twi (??)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 21.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

St. Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

09:00 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 bis 19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (HH) 18:00 Kreuzwegandacht 19:30 Date mit Gott 20:00 Wortgottesdienst der NKG	09:00 Hl. Messe (SD)
14:00 Seniorenmesse (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (LJA)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (SD)	12:00 Anbetung bis 18:00 18:00 Rosenkranz bis 18:30 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (AM)	17:00 Hl. Messe (RL)
17:00 bis 17:30 Beichte 17:00 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe (SD+ <u>TMK</u>)	10:00 Hl. Messe in Dibelius (FB) 18:30 Hl. Messe der NKG	09:00 Laudes 16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (LJA)
08:30 Hochamt (SD+ <u>TMK</u>) 10:45 Hl. Messe in St. Judas Thaddäus (SD+ <u>TMK</u>)	09:30 Familienmesse (LJA) 11:30 Hochamt (HH) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (HH)	09:30 Familienmesse (RL) 11:00 Hochamt (LJA)
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	
09:00 Hl. Messe (??)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (RL)
18.30 Eucharistische Anbetung 18:30 Vesper in St. Judas Thaddäus	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (FB) 18:00 Kreuzwegandacht 20:00 Wortgottesdienst der NKG	09:00 Hl. Messe (RL?)
14:00 Seniorenmesse (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (LJA)	09:00 Hl. Messe (SD) 19:00 Eucharistische Anbetung und Komplet

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
-------	-----------------------------	--------------------	-------------------------

+++ Andachten +++ liturgische Angebote

Dienstag 22.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 23.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 24.03.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 25.03.2022 Verkündigung des Herren	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)	19:00 Gebetsstunde	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 26.03.2022	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (AM)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (HF)
Sonntag 27.03.2022	11:00 Hochamt (AM+JS)	13:00 Wortgottesdienst in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 28.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 29.03.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (FB)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 30.03.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 31.03.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Abkürzungen

AM	Arduino Marra
BB	Benno Bolze
FB	Franz Brügger
HF	Horst Freyer
HH	Horst Herrfurth
JS	Joachim Sponholz
LJA	Ladislao Jareño Alarcón
NKG	Neokatechumenale Gemeinschaften
RL	Rainer Lau
SD	Stephen Duodu
St. J-KH	St. Joseph Krankenhaus
TMK	Thomas Markgraff-Kosch

BERLINS GRÖSSTE SARG- UND URNENAUSWAHL

individuell und stilvoll gestaltete Trauerfeiern
eigene Trauerhalle • Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht **75 11 0 11** • 10 Filialen

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • **Lichtenrade:** Goltzstraße 39

Alt-Mariendorf: Reißeckstraße 8 • **Mariendorf:** Mariendorfer Damm 73



SEIT ÜBER 170 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96
Fax: 030 - 628 29 97
Mobil: 0177 - 602 33 23
E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de
www.malermeister-schmidt-berlin.de

offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de**

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachruf • www.dannertbestattungen.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL
Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna
Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



Café Obergfell

Alt-Lichtenrade 140 · 12309 Berlin
Tel. 030-744 50 91

Lichtenrader Damm 36 · 12305 Berlin
Tel. 030-742 50 11

www.cafe-obergfell.de
info@cafe-obergfell.de



Ihr Familienoptiker!

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Möller & Scheel




Weltgebetstag

England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Kirchenführung Herz Jesu

Liebe Pfarreimitglieder,

Herz Jesu ist nun unsere Pfarrkirche. Ich muss zugeben, dass ich diese bemerkenswerte Kirche bis zum letzten November noch nie besucht hatte.

Das ist für einen regelmäßigen Kirchgänger der „alten“ Pfarreien-Topologie und nicht in Herz Jesu ansässig, der seine Wahlheimatgemeinde an jedem Sonntag besucht und dabei die ein oder andere Aufgabe übernommen hat, auch nicht ungewöhnlich. Aber da ist mir sehr viel entgangen.

Am 03.11.2021 fand dort eine der monatlichen Kirchenführungen des Erzbistums statt, die von Dr. Konstantin Manthey

von der katholischen Akademie organisiert werden. Herr Olaf Albrecht erläuterte Geschichte und sakrale Kunstgegenstände. Erfahren Sie mehr über die Entstehung der Tempelhofer Urgemeinde im Süden Berlins, und warum in Herz Jesu 500 Jahre alte Altarbilder zu bestaunen sind, obwohl die Kirche doch erst etwas über 100 Jahre alt ist. Hier ist der Link zu dem Video, das von der Veranstaltung erstellt worden ist:

https://youtu.be/L_bkYobAJdk



Rafael Bernitzky



Lobpreisgesang mit Magnificat & Abba Pater Music

Am 30. Januar 2022 fand ein Lobpreisgesang in Maria Frieden statt, der in Kooperation mit zwei Lobpreisgruppen, Magnificat (Berlin) und Abba Pater Music (Polen), entstand. Die Aufnahme kann online angeschaut werden:

<https://youtu.be/LWT8DUG2slc>



Magnificat ist bereits Stammgast in unseren Gemeinden. Es besteht aus vier Frauen: Justyna Ellis, Aneta Burghardt, Judith Asfaha-Ebber und Halina Rösler, die aus verschiedenen Gemeinden Berlins (Tempelhof, Treptow-Köpenick und Rudow) kommen. Ein spontaner Lobpreis bei einem runden Geburtstag im Jahr 2021 führte dazu, eine musikalisch betende Gruppe zu gründen, genau nach dem Spruch des Hl. Augustinus: „Wer singt, betet doppelt“.

Den Namen verdankt die Gruppe der Hl. Mutter Gottes, Maria, die Gott in ihrem Lobpreisgesang, dem Magnificat, erhöht hat: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter“ (Lk 1,46-47). Maria ist also ein besonderes Vorbild für die Lobpreisgruppe, die sie als ihre Schutzpatronin gewählt hat.

Das Gebet und der Lobpreis vor der Gegenwart des Allerheiligsten Sakraments machen Magnificat aus. Aber was bedeuten Gebet und Lobpreis vor dem Allerheiligsten?! Für jeden Menschen in diesen Momenten des Verweilens vor Gott sicherlich etwas anderes: Es können die innere Sammlung, das Ruhigwerden, Bewusstwerden, Loslassen, Aufrichten, Auftanken, Stärken, Danken, Bitten, Trauern... sein. Es



ist stets ein individueller Moment mit Gott. Ein Segen. Ein Geschenk.

Die Worte des Lobpreises und Evangeliums, die Gebete, Melodien und Gesangstexte können das Herz berühren, beruhigen, gar heilen und für besondere Gnaden öffnen, die empfangen werden, in uns wirken und weiterfließen - in das Leben, in den Alltag, zu den Menschen. Man ist reicher als vorher und geht mit einem schwingenden Herzen und einer Spur der Liebe Gottes. Etwas von dieser Liebe Gottes weiterzugeben und in die Welt hinauszutragen, das ist das Anliegen von Magnificat.

Regelmäßig lädt Magnificat zur eucharistischen Anbetung ein, nach Herz Jesu in Tempelhof (jeden vierten Mittwoch um 18:30 Uhr) und nach Bruder Klaus in Britz-Süd (jeden dritten Samstag um 17:00 Uhr). Seien Sie herzlich eingeladen, Magnificat zu erleben und aus der Quelle des lebendigen Wassers zu schöpfen.

Justyna Ellis

Der Gemeinderat Herz Jesu konstituierte sich

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderats Herz Jesu fand am 06.01.2022 statt.

Neben den gewählten Mitgliedern wurden berufen:

- Als Vertreter der Jugend: Herr Lukas Zielinski
- Als Vertreterin der Orte kirchlichen Lebens: Frau Sabine Dittert

Weiterhin wurden berufen: Herr Diakon Thomas Markgraff-Kosch; Frau Justyna Ellis.

Geleitet/Moderiert wird der Gemeinderat von Pfarrvikar Stephen Kwasi Duedu, Justyna Ellis und Franziska Hirsch-

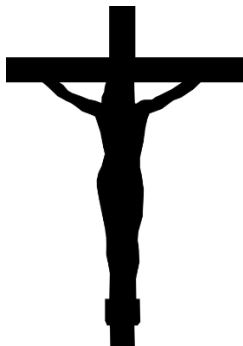
mann. Für den Pfarreirat wurden Sabine Dittert und Franziska Hirschmann entsandt.

Zwischenzeitlich fand auch die erste Sitzung des Gemeinderats statt, in der zunächst eine Bestandsaufnahme aller Aktivitäten und Gruppen der Gemeinde vorgenommen wurde, um die zukünftigen pastoralen Schwerpunkte festzulegen. Eine Liste mit Themen des letzten Pfarrgemeinderats, die dieser dem neuen Gemeinderat ans Herz legen möchte, wird bei der Umsetzung der gewünschten Maßnahmen des Pastoralkonzepts einfließen. So kann man nur sagen: Es gibt viel zu tun. Packen wir's an.

*Für das Sprecherteam
Franziska Hirschmann*

Kreuzweg

Herzliche Einladung zu den Kreuzweg-Andachten während der Fastenzeit (ab 04.03.22 bis 10.04.22)!



Jeden Freitag
ab 17:30 Uhr
in St. Judas Thaddäus

Jeden Samstag
ab 17:00 Uhr
in Herz Jesu

Date mit Gott

Liebe Gemeinde,
liebe Pfarreimitglieder!

Wieder einmal sitze ich hier und versuche den einen oder die andere mit meinen Worten zu bewegen, mal am „Date mit Gott“ teilzunehmen. Und das in diesen Zeiten, wo es an allen Enden und Ecken kriselt, und der Zweifel auch in den Reihen derer, die sich als gut katholisch bezeichnen würden, um sich greift. Vielleicht gerade jetzt!

Ein Date ist für mich mehr als eine bloße Verabredung. Es ist ein Treffen. Da ist Gegenseitigkeit im Spiel. Da spricht Gott: „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt“. Und da sind wir selber, die mit einem suchenden, mit einem zweifelnden und verwundeten, mit einem sehnsüchtigen und liebenden Herz, das ganz auf Gott aus ist, versuchen zu leben. Und das Wundervolle ist ja tatsächlich – Gott wird uns immer lieben, weil er gar nicht anders kann. Auch die, weswegen wir vielleicht zweifeln.



Ich lade Sie zu folgenden Abenden ganz herzlich in die Kirche Maria Frieden ein – alle 2 Wochen von 19:30 – 20:15 Uhr.

Um was zu tun? Um uns mit Gott zu treffen, mittels eines Impulses und der Stille. So wie es in einem Liedtext heißt: „Dein Friede breitet sich nun über den Abend, Du bringst das Wirken des Tages zur Ruh, und in der Stille redest Du, nur Du.“

09. + 23. März

06. + 20. April

04. + 18. Mai

01. + 15. (+ 29. ?) Juni

13. + 27. Juli

10. + 24. August

07. + 21. September

05. + 19. Oktober

02. + 16. + 30. November

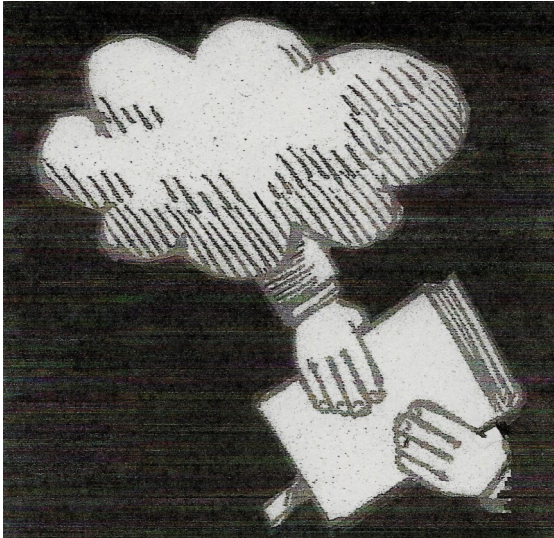
14. + 28. Dezember

Bitte achten Sie auch auf die jeweils aktuellen Vermeldungen oder rufen mich an unter 030-70 76 39 74, wenn Sie unsicher sind, ob das Date stattfindet.

*Es grüßt Sie alle
in freudiger Erwartung*

Ihre Maria Broich

Die Bibel – mehr als ein Buch – und zentral im Bibelkreis Maria Frieden



Zuerst zwei Hinweise zum Einstieg:

Bekannterweise überraschte der Dramatiker Bertolt Brecht mit seiner Antwort „Sie werden lachen – die Bibel“ auf die Frage, welches Buch er mitnehmen würde auf eine einsame Insel. „Allerdings vermutlich nicht aus religiösen Gründen, denn Brecht war ja nicht gerade als ein frommer Zeitgenosse bekannt“, so Weihbischof Dr. Matthias Heinrich in einer BZ-Kolumne am 27.1.2021. Aber: Für Brecht war – so führte der Weihbischof weiter aus – die Bibel eine Fundgrube für dramatische Stoffe und Konstellationen. Bewegende und existentielle Dramen, bildhafte Gleichnisse, Würde und Elend des

menschlichen Lebens in unterschiedlichsten Akzentuierungen. Gebete und Gesetzestexte, Gedichte und Literaturgattungen, Liebeslieder und Weisheitssprüche, mythische Erzählungen und Briefe sind in der Bibel zu finden. Diese Stoffe verbindet etwas.

Die Bibel gehört zur Weltliteratur und hat unsere Kultur in Mitteleuropa wesentlich geprägt: „Welch ein Buch! Groß und weit wie die Welt, wurzelnd in die Abgründe der Schöpfung und hinauf ragend in die blauen Geheimnisse des Himmels ... Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Verheißung und Erfüllung, Geburt und Tod, das ganze Drama der Menschheit, alles ist in diesem Buche (). Es ist das Buch der Bücher, Biblia“, schrieb Heinrich Heine auf Helgoland über die Bibel in seinem Brief im Sommer 1830.

Künstlerinnen und Künstler jedweder Richtung, Literaten, Musiker, Maler usw. hat dieses Buch inspiriert. Die Bibel ist mehr als ein Buch - eine Sammlung von weit mehr als 60 Büchern - und sie ist mehr als ein Buch - ein Weg ins Leben, den Menschen gegangen sind und immer wieder gehen können. Mit diesem kulturellen und spirituellen Inhalt wurde sie verständlicherweise zum „Buch der Bücher“.

Nun: der Bibelkreis in Mariendorf

Im Bibelkreis der Gemeinde Maria Frieden helfen uns die Gespräche über die Textstellen der Evangelien zu tieferem und aktuellem Verständnis und auch wechselseitiger Anleitung. Die Eigentümlichkeit der biblischen Wortwahl wird dargestellt, wodurch das Verständnis und der Glaube der Urgemeinden aufleuchtet, in denen die Evangelisten gelebt haben. Textbezogen werden symbolische Hintergründe zu den Werken und Worten Christi angeboten. Damit bleiben die aufgedeckten Zugänge zur Verkündigung des Wortes Gottes auch für das Empfinden und Verstehen der Gott zugewandten christlichen Mystik offen. Meistens können wir die Schwerpunktsetzung der Evangelisten punktgenau nachvollziehen. Wir sind uns der Aussage des Zweiten Vatikanischen Konzils mit seinem Wort zur Offenbarung sicher: „In der Heiligen Schrift kommt der Vater, der im Himmel ist, seinen Kindern in Liebe entgegen und nimmt mit ihnen das Gespräch auf“ (Dei verbum 21).

Für diese Gespräche und Antworten liefern die biblischen Texte Vorschläge, aber aufgrund der jeweiligen Biographie der Leserinnen und Leser immer wieder auch neue Fragen. Die Themenpalette der alljährlichen Ökumenischen Bibelwoche wird jeweils auf Wunsch im Februar aufgegriffen.

Bis in das Jahr 2020 trafen sich die Teilnehmenden des Bibelkreises in der Gemeinde Maria Frieden prinzipiell am zweiten Freitag im Monat zum Gespräch - seit 1993. Zur Moderation eines weiteren Bibelkreises

fuhr ich in den letzten drei Jahren in eine Gemeinde im Umland Berlins. Die Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie ließen allerdings mehrere Termine verschwinden. Doch auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Bibelkreise änderten ihre Planung: Mehrere Male wurden die Gespräche des Bibelkreises seitdem über das Internet in einer Videokonferenz ohne Komplikationen organisiert.

Der Ernst der Pandemie bringt es im Moment noch grundsätzlich mit sich, dass wir diesen sicheren Weg der Gespräche über das Internet für eine unbestimmte Zeitspanne noch aufrecht erhalten müssen. Gegen Ende dieses kleinen Artikels über die Bibelgespräche finden Interessierte meine Telefonnummer, über die man die Termine für die Videokonferenz und den Weblink zum Öffnen der Gesprächsplattform erhalten kann. Zögern Sie bitte nicht, rufen Sie mich bei Interesse an!

Bei Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen werden die Interessierten die dann möglichen Termine für den direkten Gesprächskontakt im Bibelkreis über die sonntägliche Vermeldung und den Johannesboten erhalten. Diese Ermutigung geht als herzliche Einladung an alle, die am Bibelgespräch in der Gemeinde teilnehmen möchten.

Alfons Knak-Hermanns

Telefonnummer: 030 - 706 72 13
Private E-Mail: epost21@aknakh52.de

„Ich war viel zu klein bei meiner Taufe!“



Als ich am 22. Januar die Erstkommunionkinder der Gemeinde Salvator zu ihrem Taferinnerungsgottesdienst begrüßte, sagte mir ein Kind direkt schon an der Tür: „Anja, der Gottesdienst macht richtig Sinn, denn ich war viel zu klein bei meiner Taufe.“ Ja, das stimmt wohl.

So feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst unter dem Motto: Gott knüpft an. Wir stellten uns vor, wie es ist, alleine einen hohen Berg hoch zu klettern. Das kann schon Angst machen, und dann kommt da einer, der uns anzuspricht und sagt, er kennt sich hier bestens aus und er bietet uns an, unser Seil an seines anzuknüpfen, so dass wir mit

seiner Hilfe alles schaffen können, auch diesen hohen gefährlichen Berg bezwingen. Wir waren uns einig, wir würden es tun. Im Vertrauen darauf haben die Eltern der Erstkommunionkinder „JA“ gesagt, dass Gott an das Seil des Lebens ihrer Kinder anknüpfen kann, und sie unter seiner Obhut ihre Wege gehen können. Wir hörten im Evangelium von Jesus' Taufe im Jordan und fanden in der Katechese heraus, dass Gott es immer wieder schafft, an unser Lebensseil anzuknüpfen, wenn wir nur „JA“ zu ihm sagen. Zur Taferinnerung zündeten wir unsere Taufkerzen an. Ein sehr bewegender Moment! Natürlich bestätigten wir das „JA“ unserer Eltern mit unserem eigenen Taufbekenntnis. Es war seit langem wieder mal ein Gottesdienst, den wir Erstkommunionkinder gestalteten und als große Gruppe zusammen feiern konnten. Nun geht unser Weg weiter. Wir sehen uns spätestens im März zum Fest der Versöhnung wieder. Bis dahin grüßen Sie die Erstkommunionkinder aus Salvator und bitten Sie um Ihr Gebet.

*Ihre Gemeindeassistentin
Anja Schmidt
und die
Erstkommunionkinder der
Gemeinde Salvator*

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Das Klimafasten in diesem Jahr widmet sich dem ursprünglichen Thema des Fastens: Dem bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Können wir auch dabei maßvollere, gesündere und genussvollere Gewohnheiten entwickeln?

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt, organisiert von der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen. Eine Broschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

Von Aschermittwoch (02.03.) bis Ostersonntag (17.04.) werden wöchentlich Impulse für einen Wandel unserer Ess- und Einkaufsgewohnheiten gegeben. Die Erfahrung, dass weniger oft mehr bedeutet bis hin zu mehr Zufriedenheit im Leben, soll uns dabei beflügeln.

Die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade plant im Verbund mit Menschen vom „LebensMittelPunkt“ für die Fastenzeit verschiedene Aktionen und Informationen, zu denen aktuell auf unserer Webseite eingeladen wird.

Das Thema der ersten Woche lautet „Eine Woche Zeit für meinen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln“, daher ist es naheliegend, dass wir zu einer kleinen Aktion zum Thema Lebensmittelverschwendung

an den Ort einladen, wo sichtbar wird, dass ungeheuerlich viele Lebensmittel im Müll landen.

In den Kühlschränken des „Fairteilers“, direkt im Glashaus, einem ehemaligen Fahrradunterstand, neben dem Landhaus am Weg zum S-Bahnhof werden seit Silvester gerettete Lebensmittel deponiert. Dieser Umschlagplatz für gerettete Lebensmittel wurde aus der Gruppe initiiert, die im Landhaus einen „LebensMittelPunkt“ für Lichtenrade entwickelt hat.

Wir wollen uns dort mit einem Vertreter der Organisation „foodsharing“ treffen und hören, was er aus der Praxis des Lebensmittelrettens zu berichten weiß.

Wann: Donnerstag, 03.03.2022, 16:00 Uhr

Unsere Planungen bis zur 7. Woche, wo wir uns, wenn möglich, zu einem Austausch im Malzcafé an der Bibliothek in der Alten Mälzerei zusammensetzen wollen, entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de

*Margrit Schmidt, Gabriela Brauer, Manfred Raß
Ökumenische Umweltgruppe
Lichtenrade*

Hinweis: Nach dem derzeitigen Stand der Coronaregeln gilt bei Versammlungen im Freien ab 10 Personen die 3G Regel (genesen, geimpft oder getestet).

Soli Deo Gloria! In zwei Jahren werden wir 90!

Die Chorgruppen unter der Leitung von Sonja Schek in Salvator stellen sich der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. vor:

Am 01.02.22 habe ich mein 32. Dienstjubiläum als Kirchenmusikerin in Salvator gefeiert. Ich habe es tatsächlich gefeiert, denn es ist ein wunderbarer Beruf, Menschen für Musik zu begeistern. Von Anfang an galt meine Leidenschaft der Chormusik, die ich durch jährliche Chorworkshops und Fortbildungen immer auf dem aktuellen Stand gehalten habe. Was sagen die Zahlen?

Der Kirchenchor wurde 1934 gegründet und besteht somit seit 88 Jahren. Seit 1980 und damit seit 42 Jahren bin ich Chormitglied und seit 1991, also seit 31 Jahren, die Leiterin. Der Kinderchor, den ich in Salvator wieder fest installiert habe, besteht seit 1994, also seit 28 Jahren.

Natürlich bin ich stolz auf diese Zahlen... Aus dem Kirchenchor wurde ein Kirchenchor und ein Projektchor, die in gemeinsamen Aufführungen und Proben mit professionellen und semi-professionellen Musikern klassisches und modernes Repertoire abbilden, sehr zur Freude der Gemeinde. Geprobt wird mittwochs und freitags. Wenige Sängerinnen und Sänger sind zum Teil sogar noch länger dabei als ich, das will dann schon etwas heißen. Treue, Loyalität, hohe Proben-Disziplin, Freude an der Gemeinschaft und an der Musik sowie eine jahrzehntelange Verlässlichkeit zeichnen die Sängerinnen und Sänger insbesondere im Kirchenchor als der am längsten bestehenden Gesangsgruppe aus.



Im Kirchen- und Projektchor arbeiten wir seit September 2021 wieder regelmäßig unter 2G+ Bedingungen in der Kirche in Salvator. Zu Ostern planen wir die Christopher-Tambling-Messe in B zu singen - dieses Mal mit Credo, in dem auch die Gemeinde miteinbezogen wird und Teil der ansonsten modernen Komposition ist! Das wird toll!



Die „Sternschnuppen Salvator“, wie die Kinderchorgruppen inzwischen heißen, arbeiten seit vielen Jahren altersgetrennt in drei Altersgruppen immer wieder an großen zeitgenössischen Musicals. So haben wir zum 25-jährigen Bestehen der Sternschnuppen das eindrucksvolle Musical „Bach forever“ von Thomas Gabriel mit live-Musik u. a. mit Saxophon und E-Bass aufgeführt. Die Kinder und jungen Erwachsenen haben das Musical wunderbar umgesetzt inklusive einem Hip-Hop-Tanz und sehr guter schauspielerischer Leistung (durch Gruppe drei sogar solistisch!!! besetzt).



Generationenübergreifendes Konzert mit der Bachmotette „Jesu bleibet meine Freude“ und Werken von John Rutter 2015

An J. S. Bach kommt die Musik in der Kirche einfach nicht vorbei. Er ist letztlich auch der „Stifter“ des Kirchenchormottos: „Soli Deo Gloria“, das unter Frau Prietzels Leitung eingeführt wurde. In mehreren Weihnachtsgottesdiensten haben wir nun schon einige der großen Chöre des Weihnachtssoratoriums von ihm in den Gottesdiensten zum Klingen gebracht und haben uns (nach intensiven Sommerproben mit Pizza-Mittagspause :-)) mitreißen lassen von diesen so alten, wunderbaren und doch so gut nachempfindbaren Glaubenszeugnissen im Gesang. Weitere werden folgen, darauf können Sie sich schon freuen! Denn ich glaube fest an ein bald wieder normales Leben in Gemeinschaft, in dem auch Bach-Proben wieder ihren Platz haben werden.

Eine große verlässliche Säule der Chormusik ist seit einigen Jahren und besonders in der Coronazeit die Gruppe 3 der Sternschnuppen, deren junge, erwachsene Sängerinnen auch zum Teil schon auf eine über 15jährige Mitgliedschaft bei den Sternschnuppen zurückblicken können. Die Coronaaufgaben in Rundfunkübertragungen und Festgottesdiensten wurden großartig gemeistert. Danke Euch dafür!

In verschiedensten Projekten haben wir der heu-

tigen Zeit entsprechend auch projektweises Mitmachen ohne lange Bindung an die Chorgruppe für Chorsänger möglich gemacht. Diese Form von „niedrigschwelligen Angeboten“ wird es auch weiterhin bei uns geben und stellt für alle Beteiligten eine Bereicherung dar. So sind sie bestens geeignet, um auch nur mal zum Schnuppern dazu zu kommen. Auf diese Weise sind z. B. einige Sänger/innen aus der langjährigen Chorgemeinschaft „dis-Harmonie“ unter der Leitung von Johanna von Goetze oder der Gruppe „grex“ unter der Leitung von Daniela Dicker auf Zeit dazugekommen und haben ihr Talent mit eingebracht. Diese Art des gemeinsamen Singens war und ist für alle ein schönes Erlebnis. Sie singen auch gerne? Ihre Stimmbänder sind fit? Sie sind herzlich willkommen..., machen Sie einfach mal für eine gewisse Zeit mit. Durch meine zahlreichen Fortbildungen arbeite ich mit Methoden der funktionalen Stimmentwicklung. Leichtes Singen und gute Resonanz sowie Vokalausgleich und guter Stimmsitz spielen in unseren Proben eine große Rolle.

Von den bald 90 Jahren Chormusik in der Salvatorgemeinde haben die Leitung des Chores für 18 Jahre Herr Dr. Goehr innegehabt, für 20 Jahre Frau Prietzel und nun ich für 31 Jahre. Das sind zusammen 69 Jahre in kontinuierlicher fester, verlässlicher Hand. Dies erscheint mir als immens wichtig für ein Gruppenbestehen in der Gemeinde. Wir haben geprobt, gesungen, aufgeführt, gestaltet und singend immer wieder in den Gottesdiensten „doppelt gebetet“, wie das Sprichwort sagt, und

Lokales aus Salvator

wollen das auch weiterhin tun. Aber wir haben auch gefeiert und uns fast jedes Jahr auf Reisen begeben, nicht zuletzt natürlich auch an den runden Geburtstagen des Chores. Zum 50. Chorjubiläum ging unsere Chorreise nach Timmendorf, zum 60. ging die Reise an den Rhein nach Oberwesel, zum 70. Bestehen fuhren wir nach Görlitz, zum 80. Bestehen nach Erfurt, dazwischen waren u. a. Reisen nach Rom und Wien. Nun ist die große Frage: Wohin geht es zum 90. Geburtstag? Ich bin gespannt...

An dieser Stelle soll nun Platz sein für meinen Dank: Zunächst an meine Vorgängerin Frau Prietzel, an deren Seite ich die Kunst erlernen durfte, dann den Kolleginnen und Kollegen an meiner Seite, Herrn Streckenbach, der mir auch heute noch den Rücken stärkt, Herrn Brendel, Daniela Leininger, Konstanze Kröger, Herrn Heinisch, Herrn Lohe, die mit mir zusammen die Dekanatsarbeit über Jahre und Jahrzehnte in Tempelhof so wunderbar gestaltet haben in einer sehr freundschaftlich geprägten Zu-

sammenarbeit, die beseelt war von dem Wunsch, gemeinsam Musik zu erleben und sich auszutauschen im beruflichen Alltag. Leider erreicht dieser Dank nicht mehr alle in dieser Welt... aber sicher auch bei Gott. Als neu ernannte Pfarreikirchenmusikerin wird es mir eine Freude sein, diese Aufgabe zu übernehmen und den Austausch wiederzubeleben, neue Kolleginnen und Kollegen auch im Ehrenamt kennenzulernen und wieder gemeinsame musikalische Aktivitäten zur Ehre Gottes und zur Freude der Pfarreimitglieder entstehen zu lassen.

An ganz prominenter Stelle, nämlich hier am Schluss meines Artikels, möchte ich hier allen Kindern, Jugendlichen, jungen und junggebliebenen Erwachsenen, Sängerinnen und Sängern danken, die sich Jahr für Jahr oder auch nur für eine kurze Zeit immer wieder mit mir auf den musikalischen Weg machen, irgendeinen Komponisten noch besser zu verstehen im Erlernen eines seiner Werke. Sogar durch nicht einfache virtuelle Chorproben im ersten Coronajahr mit Lockdown haben einige von Euch den Kontakt nicht abbrechen lassen. Ohne Euch, Ihr lieben Sängerinnen und Sänger, wäre meine Arbeit nicht möglich und gäbe es keinen Artikel über die Chorgruppen in Salvator in diesem Heft. Danke für Euer Vertrauen und Eure Mitarbeit.

Die Türen sind offen, vielleicht haben Sie Lust bekommen mitzumachen... und bleiben Sie gesund.

Sonja Schek
Pfarreikirchenmusikerin
Hl. Johannes XXIII.





Die Bücherei Salvator stellt sich vor!

Unsere Bücherei befindet sich im Nebenraum zum Gemeindesaal. Acht ehrenamtlich engagierte Frauen wollen für alle Altersstufen da sein. Im sorgfältig ausgewählten Büchereibestand befinden sich derzeit rund 3.000 Medien für alle Altersklassen und aus nahezu allen Kategorien, insbesondere Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Belletristik von Abenteuerromanen über Gesellschaftsromane, historische Romane, Krimis, Fantasy u.v.m. Selbstverständlich befinden sich in unserem Bestand auch aus dem Spektrum der religiösen Literatur etliche Medien sowie Biographien und Sachbücher u. a. aus den Bereichen Erdkunde, Freizeitgestaltung, Musik und Natur.

Aktivitäten... die Bücherei als Veranstaltungsort

Sehr wichtig sind uns der Kontakt und ein gutes Verhältnis zu den Kommunion- und Kindergartenkindern. Aber auch bei unseren erwachsenen Leserinnen und Lesern wollen wir das Interesse wecken. Regelmäßig finden daher Veranstaltungen in der Bibliothek oder in den Gemeindegruppen statt, wie

z. B. BibFit und Bilderbuchkino für Kindergartenkinder, das aus Japan stammende Kamishibai (Papier-, Erzähltheater), Buchvorstellungen und -ausstellungen oder Autorenlesungen für alle Altersklassen. Wir laden ein zum Stöbern und manchmal auch, um sich die Arbeit, die „hinter den Kulissen“ in der Bücherei so anfällt, zeigen zu lassen.

In der Advents- und Osterzeit laden wir zum Vorlesen ein und im Rahmen der Berliner Märchentage veranstalten wir seit vielen Jahren einen Märchennachmittag für Kinder, an dem vorgelesen, gebastelt, gesungen und getanzt wird. Unsere Weihnachtsbuchausstellung, die mit viel Engagement und Liebe organisiert wird, zählt zu unseren jährlichen Highlights.

Das Team und Kooperationen

Unser Team trifft sich zweimal im Monat dienstags in den Büchereiräumlichkeiten zu Teamsitzungen. Dort werden Aktionen wie Ausstellungen und Lesungen besprochen und koordiniert. Und natürlich werden neu angeschaffte Bücher für die Ausleihe vorbereitet. Leserwünsche werden bei den Neuanschaffungen sehr gerne berücksichtigt und sind immer willkommen.

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, treffen wir uns auch regelmäßig zur Besprechung und Anschaffung von Buchneuerscheinungen. Außerdem pflegen wir Kontakte zu Buchläden und anderen ehrenamtlich betriebenen Gemeinde- und Krankenhausbibliotheken in Berlin und Brandenburg und sind Teil der Arbeitsge-



Lokales aus Salvator

meinschaft Katholischer Büchereien, um regen Austausch zu pflegen.

Eine besonders schöne Zusammenarbeit verbindet die Bücherei Salvator seit vielen Jahren mit dem St. Elisabeth-Haus, Behindertenpflegewohnheim, in der Briesingstraße/Lichtenrade. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie haben wir mit weiteren ehrenamtlich Engagierten für die Bewohner zweimal im Monat an einem Sonntag-nachmittag ein Bilderbuchkino veranstaltet. Die dabei eingesetzte Medienkombination aus Buch, Bildern, die mittels Beamer an die Wand projiziert werden, und dazu passender Musik macht Spaß und schafft eine besondere Atmosphäre. Wir durften immer wieder miterleben, wie die Bewohner besonders auf die musikalische Untermalung reagieren, Klänge, die das Vorlese-Erlebnis vertiefen. Hoffentlich sind bald wieder regelmäßige Besuche im St. Elisabeth-Haus möglich.



Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir unsere Sponsoren erwähnen, die uns über die Jahre so gut bedacht und immer an die Bücherei Salvator geglaubt haben und davon überzeugt sind, dass das Geld gut angelegt ist. Eine weitere sehr wichtige Stütze unserer Arbeit war bisher unser Kirchenvorstand, der dafür sorgte, dass mit einem geregelten jährlichen Budget die Versorgung der Bücherei gesichert ist

Leserin/Leser werden

Die Besuche von Leserinnen und Lesern sind für uns die höchste Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Freude am Lesen und an unserer Arbeit möchten wir gerne an unsere Besucherinnen und Besucher weitergeben.

Der Leseausweis und die Ausleihe sind bei uns übrigens kostenlos.

Über unsere Bücherei können Sie auch alle im Handel erhältlichen Bücher zum käuflichen Erwerb bestellen. Mit Ihren Bestellungen fördern Sie unsere Arbeit.

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise zu den sonntäglichen Öffnungszeiten, der Ausleihe und Veranstaltungen sowie Kontaktdaten sind auf unserer Homepage unter www.salvator-lichtenrade.de/gruppen-kreise/katholische-oeffentliche-buecherei und auf unserem Aushang im Schaukasten zu finden.

Gemeinsam ist mehr möglich...

Sie haben Freude am Lesen und Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren? Wie könnte man diese beiden Dinge besser verbinden als in der Mitarbeit in einer öffentlichen Bücherei? Interessierte sind sehr willkommen.

men! Kontaktieren Sie uns, wenn Sie sich näher für unsere Aufgaben interessieren und vielleicht Mitglied unseres netten Teams werden möchten. Sehr gerne erzählen wir mehr über unsere Arbeit in der Bücherei.

Und wenn Sie meinen, ein bestimmtes Angebot würde die Bücherei noch vervollständigen, kommen Sie auf uns zu.

Wir wünschen uns sehr, dass die Bücherei Salvator ein Ort wird, an dem Menschen aus der gesamten Pfarrei miteinander ins Gespräch kommen. Einfach mal vorbeischaun!

Wir freuen uns auf Wünsche und Ideen und natürlich zahlreiche Besuche!

Es grüßt herzlich!

*Das Bücherei-Team
von Salvator Lichtenrade*



Laudes in der Fastenzeit



Bild: kathtreff.org

Herzliche Einladung zur Teilnahme in der diesjährigen Fastenzeit, jeden Sonnabend, 09:00 Uhr, in der Salvatorkirche Lichtenrade.

Von der „Benutzeroberfläche“ zur „Tiefenschärfe“, dein innerer Chip. Oder vom Sandkorn zum Edelstein und anderen kostbaren Schönheiten, von außen betrachtet, im Innern beleuchtet?

Neugierig? Sie sind herzlich zur Laudes eingeladen.

Jeweils samstags um 9:00 Uhr in St. Salvator.

Bereiten wir uns in der Fastenzeit auf das nächste große Fest vor: Ostern.

Ralf Koch

**Pfarrbüro der Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Berlin Tempelhof-Buckow
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Mo. 09:30 bis 12:00
Di. 10:00 bis 12:00 &
14:00 bis 18:00
Do. 15:00 bis 18:30

Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: buero.herz-jesu@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Fr. 16:00 bis 18:00

Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin
E-Mail: buero.maria-frieden@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7065528

Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 bis 12:00
Mi. 09:00 bis 12:00
Do. 15:00 bis 18:00

Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin
E-Mail: buero.salvator@hl-johannes23.de
Telefon (030) 76106730

Öffnungszeiten:
Mo., Di. & Fr. jeweils
09:00 bis 12:00
Mi. 16:00 bis 19:00

Gemeindebüro Kirche Theresia vom Kinde Jesu-Buckow

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de
Telefon (030) 74374097

Öffnungszeiten:
Mi. 15:00 bis 18:00

Leitender Pfarrer: Arduino Marra

Telefon: (030) 53645831
E-Mail: arduino.marra@erzbistumberlin.de

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Verwaltungsleiter: Stephan Glaßmeyer

E-Mail: verwaltung@hl-johannes23.de

Internetauftritt: www.hl-johannes23.de

E-Mail: webmaster@hl-johannes23.de

Pfarrreikonto:

Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09 BIC: GENODED1PAX

Impressum:

„Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Herausgeber: Pfarreirat

V.i.S.d.P.: Pfarrer Arduino Marra

f. d. Redaktion: H. Pelz, (pelz@maria-frieden-berin.de) Tel.: 0173 / 602 84 96

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Beiträge, Fotos und Leserbriefe per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de

Redaktionsschluss ist am 10. des Vormonats